



## Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung fordert Ende der Gewerkschaftsdiskriminierung bei Menderes Tekstil

Berlin, 25. Mai 09 – Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung fordert das Versandhaus Otto sowie das Einrichtungshaus Ikea, das Textilunternehmen Ibeno und die anderen internationalen Einkäufer auf, konkrete Schritte gegen die Diskriminierung der Gewerkschafter in ihrer Zuliefererfabrik Menderes Tekstil in Denizli, Türkei einzuleiten. Die Menderes Tekstil Geschäftsführung geht massiv gegen Aktivitäten der türkischen Gewerkschaft für Textilarbeiter TEKSIF vor. Sie hat in den letzten Monaten zahlreiche Gewerkschafter versetzt oder entlassen.

Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung erwartet von Unternehmen, dass sie in der gesamten Zuliefererkette internationale Arbeitsrechte einhalten und sich an die Zusagen ihrer Verhaltenskodices halten. „Der Verhaltenskodex von Otto gilt nach eigenen Angaben auch bei indirekten Geschäftsbedingungen. Bisher allerdings hat Ottos Importeur nichts gegen die Arbeitrechtverletzungen bei Menderes Tekstil unternommen“, sagt Julia Thimm von der Kampagne. „Es kann nicht sein, dass die Unternehmen Vereinigungsfreiheit auf dem Papier zusichern, aber vor Ort Gewerkschafter bedroht werden und die Arbeit der Gewerkschaft behindert wird.“

Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung und TEKSIF fordern die Menderes Tekstil Geschäftsführung sowie Otto, Ikea und Ibeno auf,

- die Gewerkschafter mit angemessenen Entschädigungszahlungen wiedereinzustellen, die aufgrund ihrer Gewerkschaftsaktivitäten entlassen worden waren und bei Gericht Beschwerden eingereicht haben;
- TEKSIF als Gewerkschaft und als Vertretung ihrer Mitglieder in allen Angelegenheiten der Fabrik anzuerkennen sowie allen Arbeitern das Recht zuzusichern, sich gewerkschaftlich zu organisieren und Tarifverträge auszuhandeln;
- TEKSIF als Arbeitnehmervvertretung in die Umstrukturierungspläne des Unternehmens und bei der Festlegung von Kriterien für betriebsbedingte Kündigungen einzubeziehen;
- die Gesundheits- und Sicherheitsstandards in den Fabriken sowie Beschwerdeverfahren zu überprüfen.

Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung hat alle internationalen Einkäufer aufgefordert, gegen die Arbeitsrechtsverletzungen bei Menderes Tekstil vorzugehen. Die aktuelle Protestaktion richtet sich in Deutschland gegen Otto, Ikea und Ibeno sowie international gegen die französische Gruppe Carrefour sowie die amerikanischen Unternehmen Wal-Mart und Kohl's .

Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung ist ein europaweites Netzwerk, das sich weltweit für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie einsetzt.

### **Weitere Informationen:**

Julia Thimm  
Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung • c/o INKOTA-netzwerk  
Greifswalder Straße 33a • 10405 Berlin  
Mobil: +44 75 03 27 17 81 (zur Zeit in London)  
[thimm@inkota.de](mailto:thimm@inkota.de)  
[www.inkota.de/eilaktionen](http://www.inkota.de/eilaktionen)  
[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)